

# Strassenverkehrsunfälle 2025

Verunfallte Personen, Unfälle und Sachschäden, 2024 und 2025				
Verunfallte Personen	2024	2025	Differenz, absolut	Differenz, in Prozent
Total Verunfallte	1 225	1 272	47	3,8
Total Verletzte	1 213	1 261	48	4,0
- Leichtverletzte	960	1 054	94	9,8
- Schwerverletzte	253	207	-46	-18,2
Tote	12	11	-1	-8,3
Unfälle / Sachschäden				
Total Unfälle	2 456	2 629	173	7,0
- mit Personenschäden	1 036	1 090	54	5,2
- mit Sachschäden	1 420	1 539	119	8,4
Sachschäden, in 1'000 Franken	27 708	33 512	5 804	20,9

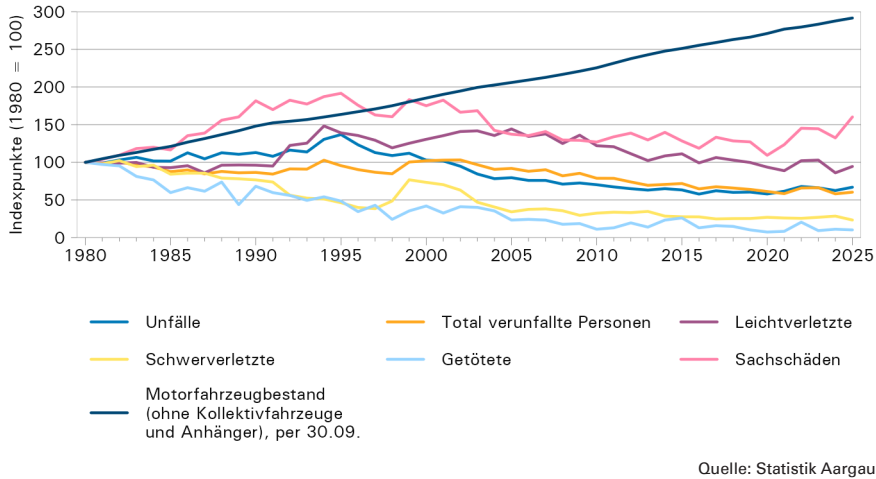
Verunfallte Personen nach Fahrzeugart und verunfallte Fussgänger/innen nach Unfallfolge, 2025				
Fahrzeugart / Fussgänger/innen	Anzahl verunfallte Personen			
	Total	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
Personenwagen bis 3,5 t und bis 9 Plätze	472	429	38	5
Schwerer Personenwagen	-	-	-	-
Leichter Motorwagen	1	1	-	-
Schwerer Motorwagen	-	-	-	-
Gesellschaftswagen, Kleinbusse, Gelenkbusse	4	4	-	-
Lieferwagen	20	18	1	1
Lastwagen	4	2	2	-
Schweres Sattelmotorfahrzeug	-	-	-	-
Sattelschlepper	-	-	-	-
Traktoren	1	1	-	-
Arbeitsmaschinen und -karren	2	2	-	-
Motorrad	216	155	60	1
Kleinmotorrad	7	6	1	-
Motorrad-Seitenwagen	-	-	-	-
Kleinmotorrad-Dreirad	3	3	-	-
Kleinmotorfahrzeug	1	1	-	-
Dreirädriges Motorfahrzeug	1	1	-	-
Landw. Motorkarren und Motoreinachser	-	-	-	-
Sattel-Sachtransportanhänger	-	-	-	-
Fahrzeugähnliche Geräte (FäG)	6	6	-	-
Fahrrad	173	140	33	-
Langsames E-Bike	107	79	28	-
Schnelles E-Bike	17	14	2	1
Motorfahrrad (ohne E-Bike)	93	82	11	-
Linienbus	-	-	-	-
Bahn	-	-	-	-
Andere motorisierte Fahrzeuge	26	20	6	-
Andere nicht motorisierte Fahrzeuge	-	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-
Fussgänger/innen	118	90	25	3
<b>Total</b>	<b>1 272</b>	<b>1 054</b>	<b>207</b>	<b>11</b>

## Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2025 wurden im Kanton Aargau 2'629 Strassenverkehrsunfälle polizeilich registriert. Dies sind 7,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Dabei wurden bei 1'090 Unfällen 11 Menschen getötet, 207 schwer und 1'054 leicht verletzt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Schwerverletzten um 18,2 Prozent zurückgegangen, während die Zahl der Leichtverletzten um 9,8 Prozent gestiegen ist. Zugenommen haben auch die Sachschäden, und zwar um 20,9 Prozent.

Die meisten der 1'090 Unfälle mit Personenschäden ereigneten sich 2025 mit dem Personenwagen (PW). 37,1 Prozent aller verunfallten Personen waren mit dem PW unterwegs; davon erlitten 90,9 Prozent leichte Verletzungen. 9,7 Prozent der Verunfallten waren zu Fuss unterwegs. 613 Personen verunfallten auf Zweirädern (Vorjahr: 548), was 48,2 Prozent (Vorjahr: 44,7 %) aller Verunfallten entspricht. Die meisten von ihnen waren mit dem Motorrad (216), dem Fahrrad (173) oder dem E-Bike (124) unterwegs. 22 Prozent der auf Zweirädern Verunfallten zogen sich schwere Verletzungen zu (Vorjahr: 31,8 %). Der höchste Anteil an Schwerverletzten ist bei den Motorradfahrenden zu verzeichnen (27,8 % der Verunfallten). Bei den mit E-Bikes Verunfallten kam es in 24,2 Prozent der Fälle zu schweren Verletzungen. Von den elf Personen, die im Strassenverkehr ums Leben kamen, waren zehn männlich und eine weiblich. Fünf waren in einem PW unterwegs, drei zu Fuss und je eine mit einem Lieferwagen, auf einem Motorrad und einem schnellen E-Bike.

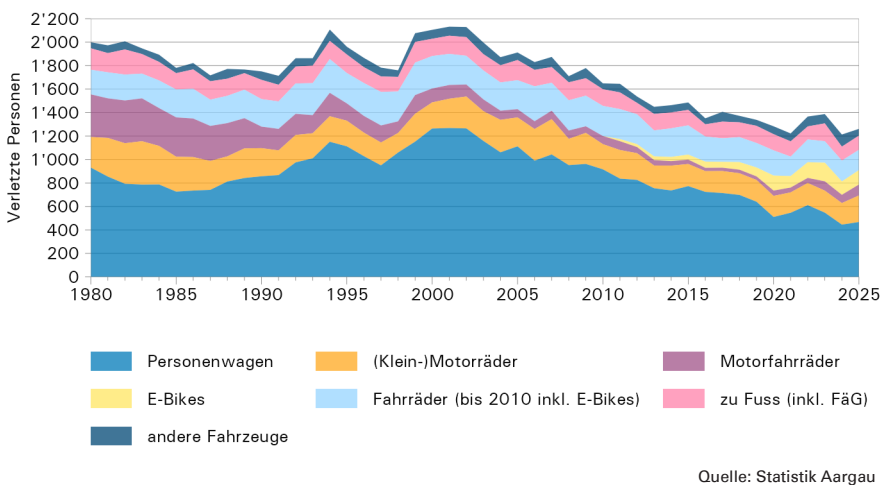
G1 Strassenverkehrsunfälle und Unfallfolgen, 1980–2025 (Index 1980 = 100)



### Trotz wachsendem Verkehr weniger Unfälle

Im Vergleich zum stetigen Wachstum des Aargauer Motorfahrzeugbestands sind die Unfall- und Verunfalltenzahlen seit 1980 rückläufig. In den 1990er-Jahren kam es auch aufgrund einer Definitionsänderung zu einem zwischenzeitlichen Anstieg der Unfälle und Verunfallten. Nach rückläufigen Zahlen im Jahr 2024 mit einem historischen Tiefstand der Verunfallten sind die Zahlen 2025, mit Ausnahme der Schwerverletzten und Getöteten, wieder gestiegen. Der stärkste Anstieg war bei den Sachschäden zu verzeichnen.

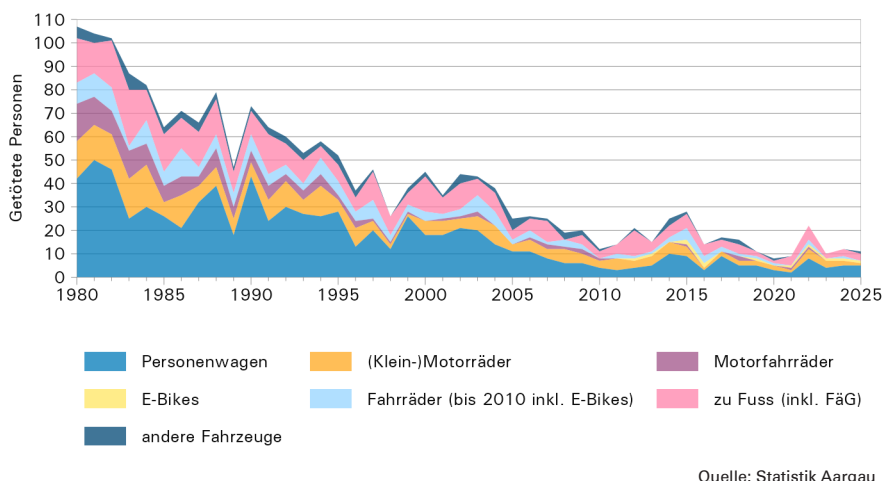
G2 Verletzte Personen nach verwendetem Verkehrsmittel, 1980–2025



### Nach Tiefstand im Vorjahr wieder mehr Verunfallte

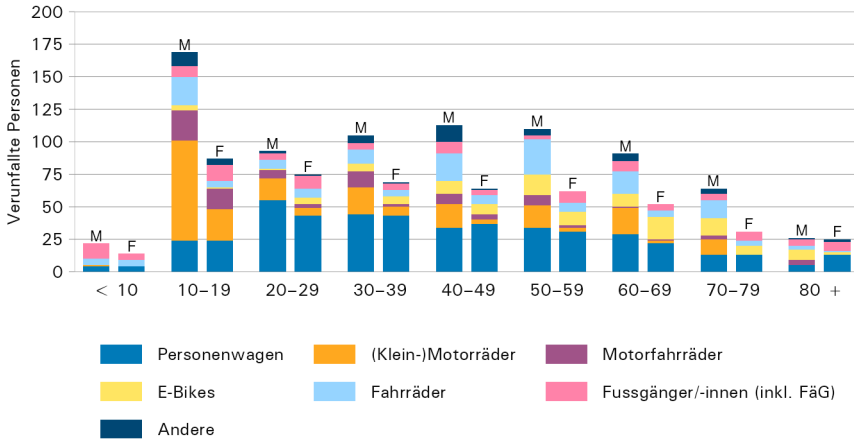
2025 setzte sich der Abwärtstrend bei den Verletzten nicht weiter fort: Mit Ausnahme der Fahrzeugkategorien "andere Fahrzeuge" (-44,7 %) und Fahrräder (-2,8 %) ist die Zahl der Verletzten bei allen Verkehrsmitteln gestiegen. Besonders stark war der Anstieg bei den Verletzten auf Motorfahrrädern (+32,9 %) und Motorrädern (+23,4 %). Nachdem die Zahl der Verletzten in PWs im Vorjahr einen Tiefstand von 445 erreicht hat, ist sie 2025 auf 467 gestiegen. Auch das Total der Verletzten ist wieder leicht gestiegen (+4,0 %). Die 173 Verletzten auf Fahrrädern sind der zweitniedrigste Wert der Zeitreihe. Die Verletzten auf E-Bikes haben nach einem Zwischentief im Jahr 2024 von 114 wieder auf 123 zugenommen.

G3 Getötete Personen nach verwendetem Verkehrsmittel, 1980–2025



Die Zahl der tödlich Verunfallten ist seit den frühen 1980-Jahren unabhängig vom Verkehrsmittel stark zurückgegangen, unterliegt aber von Jahr zu Jahr relativ grossen Schwankungen. 2025 kamen elf Personen ums Leben: fünf davon in PWs, drei zu Fuss und je eine mit einem Lieferwagen, auf einem Motorrad und einem schnellen E-Bike.

G4 Verunfallte Personen nach verwendetem Verkehrsmittel, Geschlecht (M / F) und Altersklasse, 2025

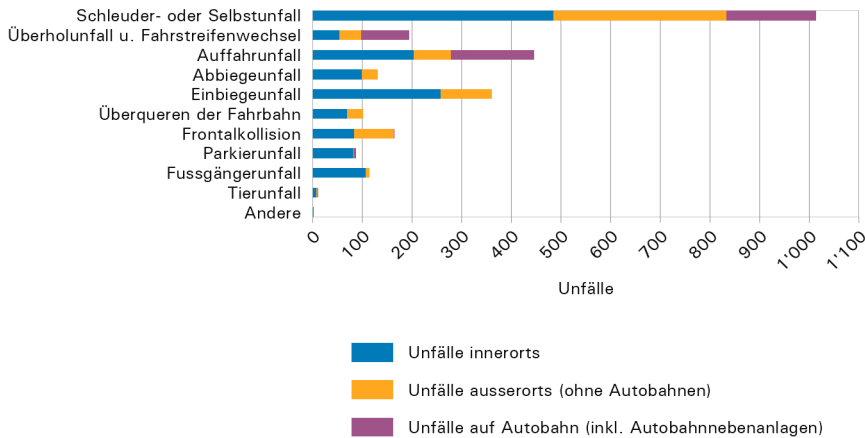


Quelle: Statistik Aargau

### Männer verunfallen häufiger als Frauen

Im Jahr 2025 sind 793 Männer und 479 Frauen verunfallt (Vorjahr: 758 Männer und 467 Frauen). Am häufigsten betroffen waren 10- bis 19-Jährige (169 M, 87 F); sie waren meistens mit (Klein-)Motorrädern unterwegs (M: 45,6 %, F: 27,6 %). Frauen in allen Altersklassen ab 20 Jahren sind am häufigsten mit dem PW verunfallt, Männer bis 69 Jahre ebenfalls. Die 70- bis 79-jährigen Männer sind am häufigsten mit dem Fahrrad (21,9 %) verunfallt, die 80+-jährigen Männer am häufigsten mit dem E-Bike (30,8 %). Insgesamt sind 68 Männer und 56 Frauen mit dem E-Bike verunfallt, davon waren 46 Prozent über 40-jährige Männer.

G5 Unfälle nach Unfallstelle und Unfalltyp, 2025

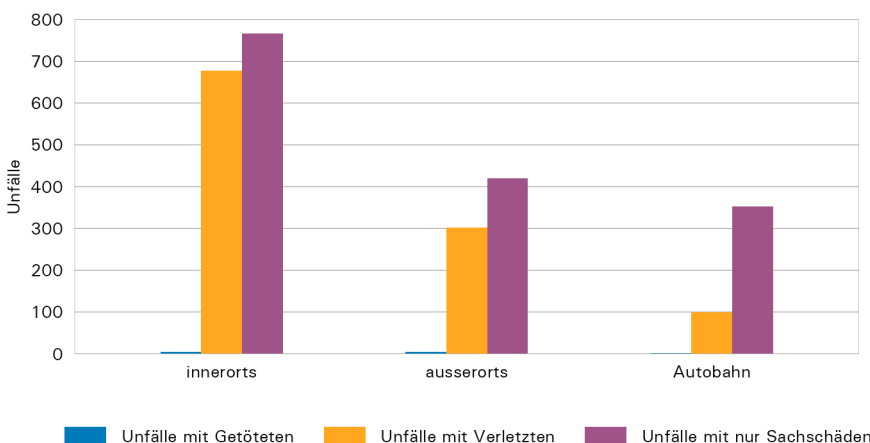


Quelle: Statistik Aargau

### Rund 1'000 Schleuder- oder Selbstunfälle

Mit 38,6 Prozent waren Schleuder- oder Selbstunfälle die häufigste Unfallart im Jahr 2025 und kamen sowohl inner- als auch ausserorts sowie auf Autobahnen am häufigsten vor. Danach folgten Auffahrunfälle (17,0 %) – auf Autobahnen die zweithäufigste Unfallart. Einbiegeunfälle lagen mit 13,7 Prozent auf Rang drei und waren innerorts wie ausserorts jeweils die zweithäufigste Unfallart.

G6 Unfälle nach Unfallstelle und Unfallfolge, 2025

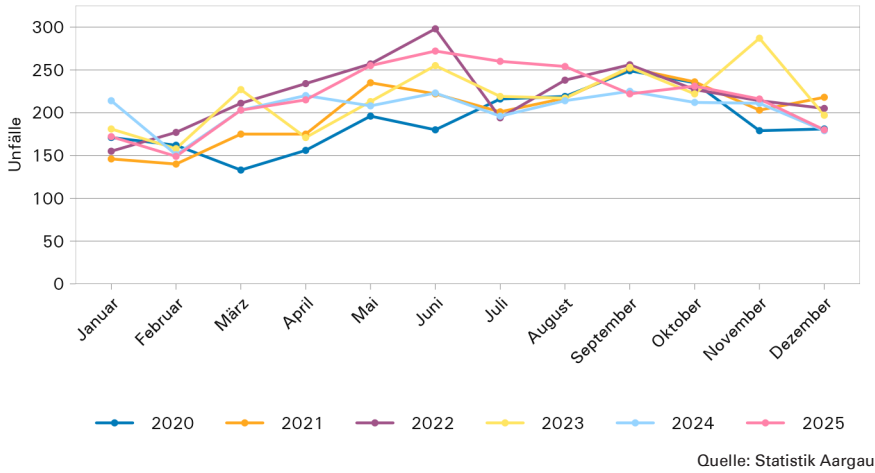


Quelle: Statistik Aargau

### Die meisten Unfälle geschehen innerorts

Die meisten Unfälle ereignete sich 2025 innerorts (55,1 %; 1'448). Bei 678 dieser Unfälle wurden Personen verletzt, fünf Personen kamen ums Leben. Ausserorts ereigneten sich 27,6 Prozent aller Unfälle, wobei vier Personen starben. Auf Autobahnen gab es die wenigsten Verunfallten: Bei 77,6 Prozent aller Autobahnunfälle sind keine Personen zu Schaden gekommen.

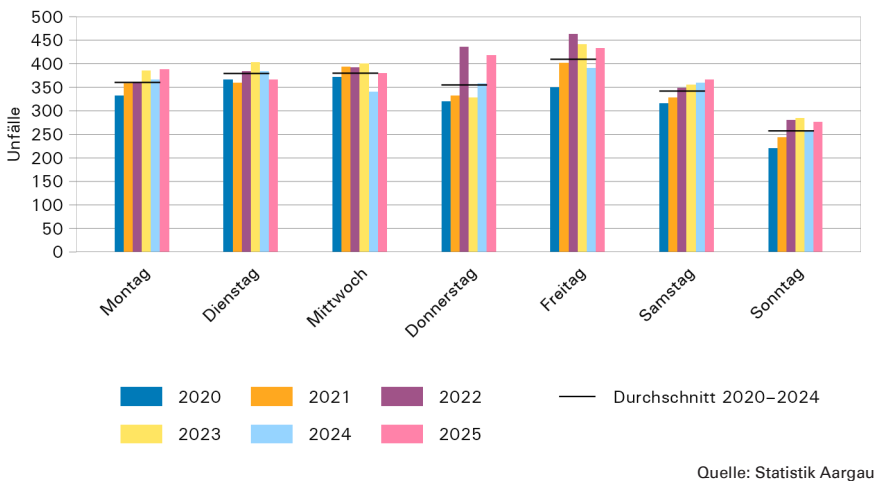
G7 Unfälle nach Monat, 2020–2025



### Februar ist der unfallärmste Monat

Nach den tiefen Unfallzahlen im Covid19-Jahr 2020 und den eher hohen Werten im Jahr 2022 lagen die monatlichen Unfallzahlen 2025 meist im mittleren und oberen Bandbreitenbereich der Vorjahre. Ausnahmen waren der Februar (149 Unfälle), der September (222) und der Dezember (180). Die meisten Unfälle gab es im Jahr 2025 im Juni (272), die wenigsten im Februar (149). Der Februar ist mit durchschnittlich 156 Unfällen über fünf Jahre hinweg der unfallärmste Monat. Im Fünfjahresdurchschnitt ist der September mit 243 Unfällen der unfallreichste Monat.

G8 Unfälle nach Wochentag, 2020–2025



### Unfallreichster Wochentag ist der Freitag

Im Fünfjahresmittel ist der Freitag mit 410 Unfällen der unfallreichste Wochentag. Auch im Jahr 2025 führt der Freitag mit 434 Unfällen die Rangliste an. Am Wochenende ereignen sich durchschnittlich weniger Unfälle als unter der Woche (2025: Samstag: 366, Sonntag: 277). 2025 weisen Samstag und Dienstag jedoch gleich viele Unfälle auf. Im Fünfjahresdurchschnitt ist der Sonntag mit 257 Unfällen der unfallärmste Tag der Woche. Der unfallärmste Werktag im Fünfjahresdurchschnitt ist der Donnerstag mit 355 Unfällen, 2025 war es hingegen der Dienstag mit 366 Unfällen.

#### Weitere Informationen zu dieser Publikation

**Herausgeber:**  
Kanton Aargau  
Departement Finanzen und Ressourcen  
Statistik Aargau

**Auskunft:**  
[liliana.demarchi@ag.ch](mailto:liliana.demarchi@ag.ch)  
062 835 13 17

**Zeichenerklärungen:**  
– absolut null

**Erläuterungen und Definitionen:** Siehe E-Dossier (Excel) unter nachstehendem Webseiten-Link

**Publikationsreihe:** stat.kurzinfo Nr. 170 | März 2026

**ISSN:** 2296–2964

**Quelle:** Statistik Aargau, 23. März 2026

**Datengrundlage:** Bundesamt für Strassen (ASTRA)

**Internet:** [www.ag.ch/statistik](http://www.ag.ch/statistik) > Publikationen und Analysen > Mobilität und Verkehr

